	Objekt: Gefäßensemble aus Flasche und Becken Museum: Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de Inventarnummer: 9003-0201-0001-0001; -0002

Beschreibung

Dieses Ensemble aus einem gegossenen Becken mit Henkeln und durchbrochenem Fuß sowie einer getriebenen Flasche mit Deckel und Kette ist leider ein Zufallsfund. Solche Garnituren wurden im Frühmittelalter vermutlich bei Tisch – wo man hauptsächlich mit Messern und Fingern aß - zum Waschen der Hände benutzt. Diese Gefäßkombination steht für gehobene Tischkultur. Solche Garnituren wurden in der Regel Angehörigen einer sozialen Elite als Ausdruck eines adeligen Lebensstils mit ins Grab gegeben. Sie kommen sowohl in Männer- wie in Frauengräbern vor. Als Importe aus dem Mittelmeerraum sind diese Garnituren sicher sehr wertvoll gewesen. Ursprünglich dürfte dieses Ensemble aus einem frühmittelalterlichen Gräberfeld wohl in der Umgebung von Aidlingen stammen. Als Streufund fehlt für eine weitere Interpretation leider der Grabzusammenhang.

Aidlingen, Kr. Böblingen, Steufund

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung, Eisen
Maße:	Flasche: H 18 cm, Dm max. 10 cm; Becken: H 7,5 cm, Dm 25,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	7. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	

	wo	Aidlingen
[Zeitbezug]	wann	400-750 n. Chr.
	wer	
	wo	